

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der SWB GmbH.

■ Im Februar 1980 haben wir (damals noch in Waltrop) die SWB GmbH gegründet. In diesem Jahr werden wir 30 Jahre jung.



Das wollen wir mit Ihnen/euch am **18. & 19. Juni 2010** feiern.

Wir informieren Sie über interessante Themen und unsere Partner werden ihre Produkte präsentieren. Am Samstag Abend wird dann nur noch gefeiert. Wir laden Sie herzlich zu unserer 30-Jahr-Feier ein.

In unserem Jubiläumsjahr wollen wir die Nutzung der Sonnenenergie voranbringen:

Alle unsere Kunden, die in der Zeit vom 01.01.2010 bis zum 31.08.2010 eine thermische Solaranlage oder einen Holzpelletkessel von uns installiert bekommen, erhalten unseren **SWB-Jubiläumsbonus**:

- **Thermische Solaranlagen** fördern wir mit 30 EUR pro m² Bruttokollektorfläche
- **Holzpelletkessel** fördern wir mit 30 EUR pro kW Kesselleistung

■ Auch unser Lieferant für thermische Solaranlagen Wagner&Co ist im Jahr 2009 30 Jahre jung geworden. Wir gratulieren Wagner&Co zu ihrer Standhaftigkeit und ihrer dynamischen Entwicklung.

Wagner & Co



Heute hat Wagner&Co über 350 MitarbeiterInnen und exportiert seine Solaranlagen in mehr als 10 Länder in Europa.

Wagner&Co belohnt seine Kunden mit einem Entscheidungsbonus:

„Für Ihre Entscheidung eine komplette Solarwärmanlage bei Wagner&Co im

Themenüberblick:

- Dezentrales Pumpensystem Wilo Geniax
- Förderprogramme für Solaranlagen
- Mehrfamilienhaus mit Solarheizung
- Wohnhaus Solarheizung und Wilo Geniax
- unsere Informationsveranstaltungen GroSol: große Solaranlagen

Aktionszeitraum vom 5.11.2009 bis 31.03.2010 zu kaufen, erhalten Sie **30 Euro für jeden installierten Quadratmeter Brutto-Kollektorfläche.** "

■ „Photovoltaikanlagen so preiswert wie nie“, so oder ähnlich lauteten viele Pressemeldungen im Jahr 2009. Tatsächlich sind die Solarmodule in 2009 um bis zu 30 Prozent preiswerter geworden.

Die daraus entstandene starke Nachfrage führte dazu, dass schon im November keine neuen Solarmodule mehr zu bekommen waren.

Wie im Einspeisegesetz EEG vorgesehen, sanken die Vergütungen für den Solarstrom 2010 um 9 Prozent.

Trotzdem sehen wir auch für 2010 einen weiter wachsenden Markt für Solarstromanlagen in Deutschland.

Die Hersteller von Solarmodulen bieten die Solarmodule im ersten Quartal 2010 noch einmal günstiger an, so dass auch in 2010 installierte Solarstromanlagen eine gute Wirtschaftlichkeit haben.

Leider hat die neue schwarz-gelbe Regierung angekündigt die Solarstromvergütung weiter zu reduzieren. Wir hoffen, dass wir diese Pläne noch verhindern können.



Ihre SWB GmbH

Dezentrales Pumpensystem WILO Geniax

Wir haben in unserer Kundenzeitschrift schon einige Male über die Notwendigkeit und die Vorteile des hydraulischen Abgleichs berichtet. Das „normale“ Heizungssystem arbeitet mit einer zentralen Heizungspumpe. Werden die Heizkörper nicht untereinander abgeglichen, führt dies zu Problemen in der Heizungsanlage.

Der Pumpenhersteller WILO aus Dortmund hat jetzt das neue System Geniax entwickelt. Geniax stellt im Bereich der Heizungstechnik eine echte technische Revolution dar. Es setzt auf mehrere Miniatur-Energiesparpumpen an den Heizflächen bzw. Heizkreisen anstelle der Temperaturregulierventile.

Die herkömmliche Angebotsheizung mit einer zentralen Heizungspumpe wird so durch eine Bedarfsheizung abgelöst.

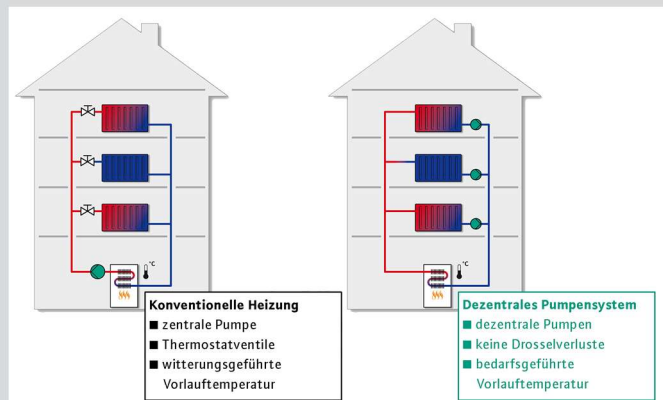
Gepumpt wird nur, wenn Wärme benötigt wird.



Neu ist zudem eine zentrale Steuerungsintelligenz für das gesamte Heizungssystem. Sie hält das Heizungssystem jederzeit im hydraulischen Optimum und macht es insgesamt präziser, schneller und energieeffizienter.

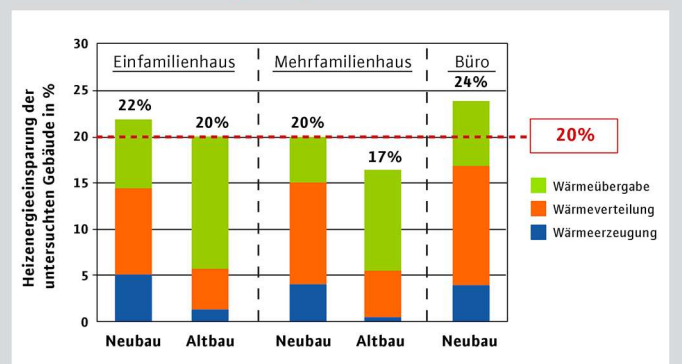
Einsatzbereiche sind Neubauten und auch die Nachrüstung von Altbauten, das System kann sowohl in Ein- und Mehrfamilienhäusern als auch in Nutzfahrzeugen wie Bürogebäuden installiert werden. Zentraler Vorteil ist – neben Hydraulik- und Komfortverbesserungen – vor allem eine erhebliche Senkung des Heizenergiebedarfs um rund 20 %.

Systemidee: Von der Angebots- zur Bedarfsheizung



© WILO SE

Heizenergieeinsparungen durch das Dezentrale Pumpensystem GENIAX



Quelle: TU Dresden

© WILO SE

Förderprogramme für Solaranlagen und Energiesparen

Thermische Solaranlagen

Planmäßig ist die Kombinationsförderung für thermische Solaranlagen mit einem Brennwertkessel zum 31.12.2009 ausgelaufen.

Nach Intervention der Solarverbände wird diese Förderung aber verlängert werden. Voraussichtlich wird der neue Bonus 400 EUR betragen.

Solarstromanlagen

Das Einspeisegesetz sieht für 2010 eine Reduktion der Solarstromvergütung um 9 % vor. Der neue Vergütungssatz für Photovoltaikanlagen bis 30 kW Spitzenleistung beträgt 39,14 EuroCent pro kWh. Die Vergütung für den selbstgenutzten Solarstrom sinkt auf 22,76 EuroCent. So ist es ab einem Strombezugspreis von 16,38 Cent günstiger den Solarstrom vorrangig selbst zu nutzen.

Energieeinsparverordnung (EnEV 2009)

Zum 01.10.2009 sind die energetischen Anforderungen an einen Neubau um ungefähr 30 Prozent höher. Das Niedrigenergiehaus ist damit Vorschrift geworden.

Energieeffizient Sanieren: KfW-Effizienzhaus

Die neuen Anforderungen der EnEV haben Auswirkungen auf die Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Sie beziehen sich auf die energetischen Vorgaben der EnEV für einen Neubau. Bereits zum 01.04.2009 hatte die KfW die Förderstufen KfW-Effizienzhaus 100, 70 und 55 eingeführt. Die Zahlen geben das Verhältnis der energetischen Sanierung eines Altbaus zu den Anforderungen eines Neubaus an.

Das KfW-Effizienzhaus 70 entspricht 70 % eines Neubaus und ist somit 30 Prozent besser.

Jetzt entspricht dieses Haus einem Standard-Neubau. Die KfW hat auf die neuen Anforderungen reagiert und fördert jetzt das Effizienzhaus 130, 115, 100 und 85. Die Zahl entspricht hier dem Prozentsatz in Bezug auf die neue EnEV 2009.

Mehrfamilienhaus mit Solarheizung

■ Solaranlagen in Mehrfamilienhäusern werden vom Land NRW und vom Bund gefördert. Werden beide Förderungen optimal genutzt, wird die Solaranlage in einem Mehrfamilienhaus mit bis zu 30 Prozent der Investitionssumme gefördert.



Wagner&Co RATIOFresh 400 mit Zirkulationsanschluss

Trotz dieser guten Fördersituation werden bisher viel zu wenig Solaranlagen auf Mehrfamilienhäusern installiert. Die Eigentümergemeinschaft des Wohngebäudes mit 6 Wohneinheiten in Essen hat sich im Rahmen der anstehenden Dachsanierung für die Sonnenwärmenutzung entschieden. Die Solaranlage liefert Wärme für die Trinkwassererwärmung und unterstützt die Raumheizung.

Die Warmwasserbereitung wurde umgestellt auf das Frischwassersystem RATIOFresh von Wagner&Co. Bei einem Frischwassersystem wird kein Trinkwasser gespeichert. Das Wasser wird nur dann erwärmt wenn es auch gebraucht wird. Das reduziert die Gefahr einer Verkeimung des Trinkwassers und verbessert so die Trinkwasserhygiene. Die Energie der Kollektoren wird in 2 Pufferspeichern mit 800 l gespeichert. Die Pufferspeicher geben Ihre gespeicherte Energie dann an die Warmwasserbereitung und die Raumheizung ab.

Die Solaranlage mit knapp 21 m² Kollektorfläche besteht aus 8 Kollektoren von Wagner&Co. Die Kollektoren EURO-L20-AR von Wagner&Co sind mit einem Antireflexglas ausgestattet. Dadurch erreichen die Kollektoren auch bei der Westausrichtung des Daches sehr hohe solare Erträge.

Die Qualität der Solaranlagen von Wagner&Co wird regelmäßig durch gute Testergebnisse der Stiftung Warentest bestätigt.



Neubau mit Solarheizung und Wilo GeniAx

■ Da wir von dem GeniAx-System der Firma Wilo überzeugt sind, wollten wir das System auch ausprobieren.

In einem Neubau in Herten ist eine Heizung mit dem Solar-Brennwert-kessel SolvisMax geplant. Die Heizung wird natürlich durch eine thermische Solaranlage unterstützt, die Energie für die Warmwasserbereitung und die Raumheizung liefert.

Der SolvisMax eignet sich optimal für den Einsatz der dezentralen Pumpen. Die meisten Gas-Brennwertkessel haben im Kessel integrierte Heizkreispumpen. Damit sich diese Pumpen nicht gegenseitig beeinflussen muss hier der Kesselkreis über eine hydraulische Weiche von dem Heizkörperkreis getrennt werden.

Bei dem SolvisMax ist das nicht notwendig, da die Heizkreise ihre Wärme aus dem Pufferspeicher entnehmen.

Die kleinen GeniAx-Pumpen für die Fußbodenheizungskreise werden in dem Heizkreisverteiler anstelle der üblichen Regelventilen mit Stellantrieben montiert und versorgen so jeden Heizkreis optimal und bedarfsgerecht mit Wärme.



Unsere Informationsveranstaltungen zu umweltfreundlicher Haustechnik:

17.02.2010 19:00 Uhr

Energiesparabend

Solvis bietet mit dem **SolvisMax** ein besonders energiesparendes Heizsystem an.

In dem Solar-Brennwertkessel SolvisMax ist der Gas- oder Öl-Brennwertkessel integriert.

Jetzt auch mit integrierter Wärmepumpe

17.03.2010 19:00 Uhr

Heizen mit Holzpellets

Wir informieren mit der Firma Ökofen über die Möglichkeiten mit Holzpelletkesseln umweltfreundlich und sparsam zu heizen.

Ökofen bietet als einziger Hersteller, den **Holzpellet-Brennwertkessel** an.

05.05.2010 19:00 Uhr

Strom und Wärme von der Sonne

Photovoltaikanlagen mit den hocheffizienten Solarmodulen von **Evergreen** und **Sanyo**

Warmes Wasser und Heizen mit thermischen Solaranlagen von **Wagner&Co.**

Hygienische Warmwasserbereitung mit dem System **RATIO-Fresh.**

18.06.2010 11:00 bis 18:00 Uhr

19.06.2010 11:00 bis 17:00 Uhr

30 Jahre SWB GmbH

Ausstellung: Unsere Partner präsentieren ihre Produkte für umweltfreundliche Haustechnik

Ein **Vortragsprogramm** wird Sie über neue Entwicklungen und interessante Themen informieren.

Am Samstag Abend wird dann gefeiert. Natürlich wird Ihnen kein Spiel der Fußball-Weltmeisterschaft entgehen.

Das genaue Programm finden Sie ab März auf unseren Internetseiten.

SWB-Informationsveranstaltungen finden in Herten, Karl-Hermann Straße 14 in unseren Ausstellungsräumen statt. Aktuelle Informationen und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter **aktuelle Termine**

Bezug unserer SWB-aktuell

Wir planen 2 Ausgaben unserer Kundenzeitung pro Jahr.

Sie erhalten die SWB-aktuell kostenlos und unverbindlich.

Wir senden Ihnen 2 Ausgaben unaufgefordert zu.

Danach erhalten Sie unsere Kundenzeitung nur noch auf Bestellung. Nutzen Sie hierfür unsere Internetseite oder senden Sie uns ein Email, Fax oder einen Brief.

Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden.

Noch aktueller:

Für alle, denen 2 Zeitungen pro Jahr zu wenig sind, haben wir eine **Mailingliste** eingerichtet.

Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen:

www.swb-herten.de/maillingliste.htm

aktuelle Nachrichten finden Sie unter: www.swb-herten.de/aktuelles.htm

Impressum

SWB GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
45701 Herten
Tel.: 02366/43965 · Fax: 02366/41428
post@swb-herten.de
www.swb-herten.de

HRB 1099
ViSdP: Karl-Heinz Hüsing
Grafik-Design: Pit Klasmeier
Auflage: 2.500 Stück

Solaranlagen in Mehrfamilienhäusern

■ Heute heizt man solar!

Und das hat viele gute Gründe: Klimaschutz, Unabhängigkeit von fossilen Energien, ausgereifte Technik und attraktive Förderprogramme. Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung gehören mittlerweile zur Standardausrüstung von Ein- und Zweifamilienhäusern, aber sie bieten sich auch für „größere Verbraucher“ an.

Der Anwendungsbereich der Solarwärme für Mehrfamilienhäuser, Hotels, Altenheime und andere gewerbliche und soziale Einrichtungen hat einen großen Nachholbedarf.

Das Bundesumweltministerium startet eine Kampagne zur Marktentwicklung großer Solarwärmanlagen, die sich an diejenigen richtet, die bisher noch zu zögerlich waren, größere Solaranlagen zu planen oder zu installieren.

Weitere Informationen zu der Kampagne: www.solarwaerme-info.de

Im Rahmen der Kampagne für große Solaranlagen bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Nord-West und den Herstellern Wagner&Co und Solvis eine eintägige Informationsveranstaltung an:



Solarsiedlung Gelsenkirchen-Lindenhof

Große thermische Solaranlagen Einführung, Technik und Finanzierung, Förderprogramme

Freitag, den 18.06.2010 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Hausbesitzer, Architekten und Planer.

Solar Controlling

■ Über 90 Besitzer von Solaranlagen nutzen unseren Service ihre solaren Erträge mit anderen Solaranlagen zu vergleichen. Wenn Sie auch unseren Service nutzen wollen, sprechen Sie uns an. Die Anlagendaten aller Teilnehmer unserer Aktion finden Sie unter www.swb-herten.de/referenzanlagen/start.htm